

Paris, 18. Mai 2017

Siemens Opera Contest kürt ersten Gewinner in Frankreich

- **Mikhail Timoshenko (24) gewinnt den Siemens Opera Contest France**
- **Siemens ein langjähriger Partner der Opéra National de Paris**
- **Siemens Arts Program fördert exzellente Nachwuchstalente**

Siemens kürt zum ersten Mal den Gewinner des Siemens Opera Contest France in der Opéra Garnier in Paris. Der 24-jährige Bariton Mikhail Timoshenko überzeugte die Fachjury bestehend aus Jean-Yves Kaced, Development Direktor der Pariser Oper, Matthias Schulz, Intendant Staatsoper Berlin, Dr. Clemens Trautmann, Geschäftsführer Deutsche Grammophon und Prof. Dr. Stephan Frucht, künstlerischer Leiter des Siemens Arts Program.

Timoshenko setzte sich im Finale gegen 11 Mitbewerber durch. Im Rahmen der gestrigen Galaveranstaltung in der Opéra Paris zeichnete Dr. Gerhard Cromme, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Siemens AG, den Preisträger in Anwesenheit von Klaus Helmrich, Mitglied des Vorstands der Siemens AG, sowie Christophe de Maistre, CEO Siemens Frankreich, offiziell aus.

Der Siemens Opera Contest ist ein professioneller Gesangswettbewerb für die besten Nachwuchssänger. 2018 wird der Wettbewerb sein 20. Jubiläum an seinem Ursprungsort Istanbul/Türkei feiern. Als Baustein eines nachhaltigen Kulturengagements ist der Contest seit 2016 Teil des Siemens Arts Programs und gehört damit nun zum Kreis der weltweit relevanten Siemens-Kulturprojekte. 2017 hat der Wettbewerb erstmalig nun auch in Frankreich stattgefunden.

Als langjähriger Partner der Pariser Opernhäuser setzt sich Siemens das Ziel, die geistige, soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft nachhaltig zu unterstützen. Dazu Christophe de Maistre, CEO Siemens Frankreich: „Neben den Bereichen Wissenschaft und Forschung fördert Siemens auch kreative Talente aus

dem künstlerischen Umfeld. Kreativität aus allen gesellschaftlichen Bereichen bildet die Basis für zukunftsorientiertes Handeln.“

Stephan Frucht, künstlerische Leiter des Siemens Arts Program, über den Preisträger: „Mikhail Timoshenko hat trotz seines jungen Alters durch seine reife künstlerische Persönlichkeit und seine sensible Interaktion im Ensemblespiel überzeugt.“

Siemens betreibt weltweit ein umfassendes gesellschaftliches Engagement („Business to Society“) und pflegt eine ausgeprägte Unternehmenskultur („ownership culture“). Das Siemens Arts Program arbeitet in den Schwerpunktbereichen Musik, Bildende Kunst und Kulturelle Bildung und versteht sich als Kreativplattform für unternehmenseigene Kunst- und Kulturprojekte.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter www.siemens.com/press/PR2017050301CODE

Ansprechpartner für Journalisten

Yashar N. Azad

Tel.: +49 89 636-37970; E-Mail: yashar.azad@siemens.com

Ansprechpartner Siemens Arts Program:

Andrea Goetze Clarén

Tel.: +49 30 386-20343; E-Mail: andrea.goetze_claren@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2016, das am 30. September 2016 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 79,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2016 hatte das Unternehmen weltweit rund 351.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.